

Surf's up!

Im Meer der Gefühle

Von Kikoro

Kapitel 1: Ein neues Jahr beginnt

Kapitel 1 - Ein neues Jahr beginnt

"Unglaublich!", murmelte Shikamaru, den Blick immer noch auf den Aushang im Glaskasten gerichtet. "Einfach unfassbar"

Seine Freunde nickten zustimmend. *Das* war wirklich unglaublich, wenn nicht sogar mehr als das!

"Also", meinte Sasuke und stieß sich von der Wand ab, an der er gelehnt hatte. "Das heißt wohl, dass wir ab morgen Frauen-Zuwachs bekommen"

Ein undefinierbares Lächeln schlich sich auf seine Lippen.

Das konnte nichts Gutes bedeuten!

Shikamaru nickte bekräftigend.

"Stimmt, aber ich bin mir nicht sicher, ob das wirklich so eine gute Idee ist!"

Noch immer starrte er auf das bedruckte Blatt Papier, so, als ob er hoffte, er hätte nur geträumt.

Aber es stand so dort. Schwarz auf weiß.

Naruto, der eher unbeteiligt an der Wand stand und die Augen geschlossen hatte, bemerkte die umherwandernde Unruhe.

Auch er war nicht einverstanden mit der Tatsache, dass ab morgen auch Mädchen auf der South Sea and Surf-Academy erlaubt waren. Schließlich war dies ein reines Jungeninternat. Naja, ab morgen war es eines gewesen.

"Meint ihr, wir können Tsunade vom Gegenteil überzeugen?"

Seine Stimme war gelassen und ziemlich ruhig. Er war noch recht neu hier und wollte keine große Klappe riskieren.

"Das ist keine gute Idee!", meinte Shikamaru und wandte sich an den Blondschoopf.

"Du kennst sie doch. Wenn Tsunade etwas beschlossen hat, ist daran nichts mehr zu rütteln. Und als neue Direktorin hat sie das Sagen!"

Naruto brummte leise. Er hatte Recht.

Tsunade war wirklich nicht leicht zu überreden.

Vor allem nicht, wenn sie so schlecht gelaunt war wie heute.

Und sie hatte das Sagen. Auch wenn Herr Tendo bis dato immer noch der Direktor der SSAS-Academy war. Aber da sich dies in wenigen Tagen ändern würde, hatte sie schon so gut wie alle Macht inne.

"Was meinst denn du dazu, Neji?"

Shikamaru sah zu dem Schwarzhaarigen, der lässig an der Wand lehnte und laut Musik hörte.

"Häh?" Er zog sich die Stecker aus den Ohren.

"Was hast du gesagt?"

Naruto deutete auf den schwarzlackierten Holzkasten an der Wand.

Neji sah verstohlen zum Aushang.

"Kann mir doch egal sein!" Er steckte sich wieder die Stecker in die Ohren und gab sich wieder seinen Tätigkeiten hin.

Neji war nicht wirklich gesprächig, wenn es um schulische Angelegenheiten ging. Nur wenn das Wort Surfen fiel, wurde er hellhörig.

Eines verband diese vier total unterschiedlichen Menschen nämlich auf Anhieb.

Und zwar ihre Liebe zum Surfen und die Leidenschaft, die sie in dieses Hobby investierten.

Nicht umsonst waren sie hier auf dieser Akamedie, deren Schwerpunkt der Wassersport war. Zwar gab es hier weit und breit keine Kinos oder Sonstiges, aber es lebte sich auch ohne recht gut.

"Auf jeden Fall sollten wir nochmal mit Tsunade reden.

Ich meine, sie kann so etwas doch nicht einfach so bestimmen!"

Naruto zog einen Schmolmund. Ihm gefiel es überhaupt nicht, bald vom anderen Geschlecht umzingelt zu sein.

"Du Dummkopf!", erwiderte Sasuke und verpasste ihm eine Kopfnuss.

"Meinst du, Tsunade holt sich erst unsere Meinung ein, bevor sie etwas entscheidet?"

Weheleidig rieb sich Naruto den Kopf.

"Nein, natürlich nicht. Ich meinte ja nur!"

Eigentlich war er ziemlich temperamentvoll, aber er wollte es nicht darauf anlegen.

"Wir sollten wieder gehen!", stellte Shikamaru fest und deutete zum Biologieraum.

"Der Unterricht beginnt nämlich!"

Ein frustriertes Stöhnen war zu vernehmen und missmutig schlenderten die Vier zu ihrem Unterrichtsraum.

Kakashi stand schon am Pult und wartete geduldig.

Es war ein ganz besonderes Privileg der SSAS-Academy, die Lehrer bei ihrem Vornamen zu nennen.

Aber die Jugend von heute hielt sich eh kaum noch an Regeln, weshalb es wahrscheinlich eh ziemlich unnütz wäre, den Schülern jeden Tag erneut die Regeln und Gesetze einzubläuen.

"Nett, dass ihr heute auch nochmal vorbeischaud!"

Er sah streng aus. Zumindest versuchte er es.

Sasuke ließ ein genervtes "Tze!" verläuten, ehe er sich setzte.

Wer kam denn immer zu spät zum Unterricht und laberte dann irgendsoeinen Stuss daher?

Wenn Sasuke eines nicht abkonnte, dann waren das Lehrer, die ihm Vorschriften machten.

Erst dann war er wirklich glücklich.

Er marschierte zum Ausgang und schlug die große Flügeltür auf.

Nachdem er sich beruhigt hatte, konnte er ja immer noch überlegen, was er gegen die Mädchen tat.

Aber jetzt hieß es erstmal: Auf ins Vergnügen!